Herrn

7.7.11



Andreas THOM - CSMARICH

Wien 18.

Ladenburggasse 82



z.Zt. Aigen b/Salzburg, Park-Villa. am 7. Juni 1911.

Lieber Herr Csmarich!

Ihr neulicher Brief hat mir wegen seiner Offenheit gefallen. Ich will Ihnen sehr gerne reten, soweit meine Erfahrungen reichen. Ich begreife Ihren Wunsch, den Roman zum Vorabdruck einer Zeitung anzubieten, möchte Sie aber vor übertriebenen Hoffnungen warnen, weil sonst die Enttäuschung fast unausbleiblich ist. Ihr Roman ist nichts weniger als ein Zeitungsroman, der in kleinen Fortsetzungen seinen Lesern täglich eine spannende Banalität auftischen soll. Sie können sich leicht die Erfahrung verscheffen, dass selbst angesehene Blätter fast nur schlechte Mittelware im Roman-Feuilleton bringen und auf den minderwertigen Geschmack der Leser spekulieren, eine Spekulation, die niemals fehlschlägt. Ihr Roman ist wirklich viel zu gut, um solche Aussichten zu haben. Was hier von den Tageszeitungen gesagt ist gilt auch von den grossen Familienblättern. Auch diese haben eine erstaunliche Virtuosität darin, das Niveau zu unterbieten. Bleiben also noch wenige Zeitschriften ernsteren Charaka. C. Alcen D'Calchore, D. Se'Ville.

Included make a cast

theater menty alm ten loral medallien di

Office of a second of the will loss of a second of and and well, so well a meine Hersen of the control of the second of the seco

Describes various officers and a state of the proposition of the fathern and said the fathern and course one will the proposition and said the proposition of the proposition of the minders and the proposition of the minders of the

ters, die zwar höhere Ansprüche haben als die vorgenannten, immerhin aber auf einen sogenannten handlungsreichen Inhalt nicht verzichten wollen. Ihr Roman ist viel mehr stimmungsreich als handlungsreich. Diese Feinheiten werden vor den groben Effekten, die verlangt werden, immer zurückstehen müssen, soweit es auf die Journale ankommt, die je mit dem Roman die Masse ihrer Leser ködern wollen und mit dem Geschmack der Masse ein Kompromiss eingehen müssen. Es kommt freilich auch vor, aber höchst selten, dass eine grosse Tageszeitung oder eine Zeitschrift einmal etwas für die Literatur tut und, wenn sie sich 's leisten kenn, über das Negerpublikum von Zeitungslesern hinwegsieht. Ich selbst habe in diesen Tagen persönlich einen solchen Fall erlebt, der zu den unwahrscheinlichsten Dingen der Welt gehört. Da also immer noch Wunder geschehen, so ist von einem Versuch nicht unbedingt abzuraten. Wer aber klug genug ist, seelische Oekonomie zu treiben, stellt seine Sache auf Nichts und tut zugleich, wozu es ihn treibt. Aus materiellen Gründen ist ein Vorabdruck ja immer höchst. erstrebenswert. Meiner Erfahrung schadet er der nachfolgenden Buchausgabe nicht nur nicht, sondern nützt ihrsogar. Aber man schreibt doch nicht, um einer Horde von Zeitungslesern zu gefallen, sondern um seinem Gott zu gefallen, vor

STATE OF STREET

a Company

Innest richt verzichten vellen. Ihr eRoder ist miel Mehre -tem netradorado eserí . Diese perditorad e la Morenanomolida den see des meden Iffesten, die verlant, warden, immer . immadur elangab alb the se tiowas , hearle doderentitud missen. The remain freeligon enon your about his ent. melton, Taxon to and lensage I assore and a sean detailed of door a demand has tot dutenetal a facility as a to The sandy manager to many and a subject to the sand on the sand der Welt getter. De sie liner noois Tonderigeed when, se wing gent bist, applieded Cakenomia su traiben, ortailt anima Carle out Wights unt but such adu, wown to lon temibt. erst nelsenswert. Thinks Drievenns soledet en der nechfolgenden Buchavagebe micht nu micht, somlern after immechant leading at generalder, senders ou medical and general to dem es keine Mogelei gibt. Sie werden sich wahrscheinlich auf's Buch beschränken müssen, wenn Sie es mit sich ernst meinen, es winken Ihnen aber dann auch die höheren inneren Freuden.

Hat Ihnen Reichel das Manuskript schon geschickt? Vielleicht hat er es vergessen. Schreiben Sie ihm noch eine mahnende Zeile.

Und lassen Sie von Ihren weiteren Schicksalen etwas vernehmen.

Mit besten Wünschen grüsst Sie herzlichst

Iux,

280

der es kein Nogeles gibt. Cie webder ein mehren einsteren vonst eine mit eine nrockt mit eine nrockt meinen, wenn Cie es mit eine nrockt meinen, en Winken laneren denn eine höheren laneren Erauden.

es madan injadabasi sab lebola mahali tak Mulasi Madismida anassangan as us tah ministral "takaldas Takalasi anasangan takangan as ustan mahali sabasangan angangan angangan angangan angangan angangan angangan

Und lader Co. a wor Inches welleren Co. chen-

len cimes warmalines.

Mir besten Wilnersen grüsch Die nemellonet

